

► STECKBRIEF Naturschutzprojekt ◀

Ziegenbeweidung „Burgruine Frankenstein“ in der Verbandsgemeinde Hochspeyer, Landkreis Kaiserslautern

Projektbeschreibung:

Auf einer ca. 3 ha großen Fläche am Fuß der Burg Frankenstein wurde eine Ziegenbeweidung zur Schaffung einer halboffenen Weidelandschaft seit November 2009 als Ganzjahresbeweidung eingeführt. Mit Förderung des MUFV sowie der Gemeinde Frankenstein wurden Zaun, Unterstand sowie Strom- und Wasserversorgung installiert. Die Flächen wurden, sofern sie nicht in Gemeindehand waren durch die Gemeinde selbst angepachtet. Durch die Auflichtung der verbuschten und bewaldeten Flächen ist von einer Erhöhung der Biodiversität auszugehen. Aus Sicht der Gemeinde Frankenstein ist der Burgberg der touristische Anziehungspunkt in der Gemeinde und die Erhaltung dieser Sichtachse vom Tal bzw. der Gemeinde zur Burg von allergrößtem Interesse. Die Ziele des Projektes sollen jährlich evaluiert und durch maschinelle Entbuschung bzw. Freistellung unterstützt werden. Eine Entbuschung des Burgberges würde zu einer optischen Aufwertung führen, zumal die Burg drohte durch die Vegetation dauerhaft zuzuwachsen. Zukünftig ist die Verknüpfung des Vorhabens mit Projekten aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgesehen.

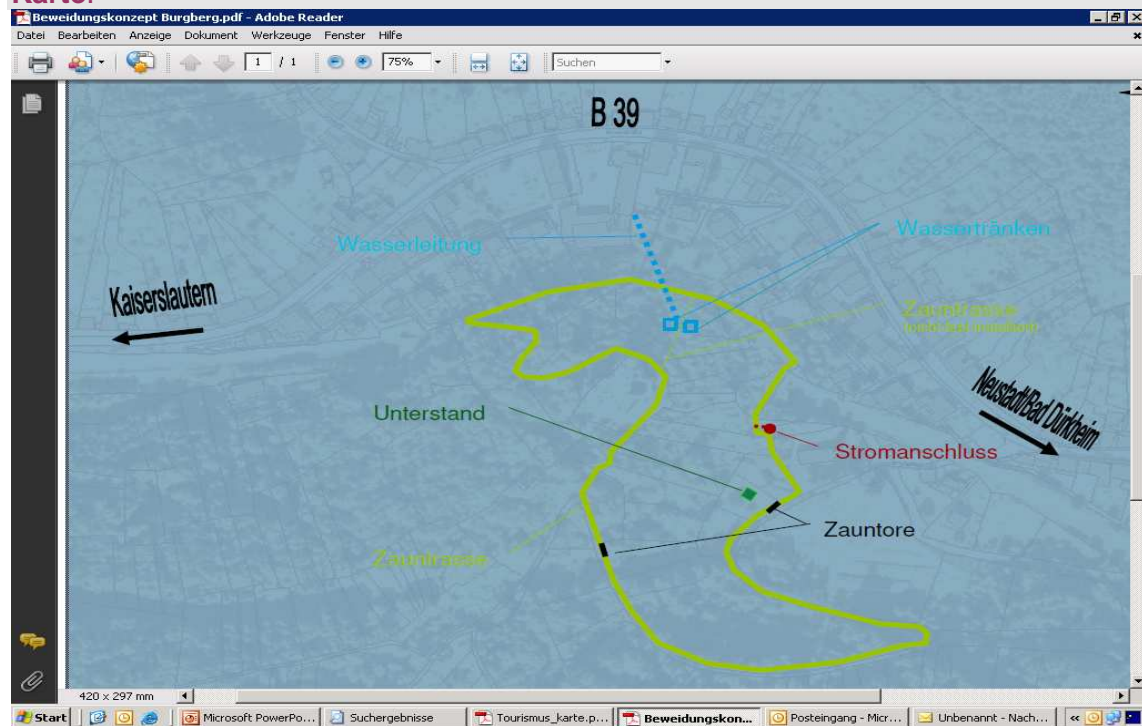
Angaben zu:

Größe: ca. 3 ha

Tierrassen/Besatzdichte: Thüringer Waldziege, ca. 1 - 0.5 GVE/ha i.d. Startphase, wegen des strengen Winters, sehr geringe Besatzdichte

Gelände: sehr steil, Buntsandstein, teilterrassiert, Mischwald und z.T. verbuschte Haselnussbestände sowie Fichten, Nord-Ost exponiert

Karte:



Ansprechpartner:

Helmut Schuler, Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen, Tel.: 06325/9552-17
Eckhard Vogel, Bürgermeister von Frankenstein, Tel.: 06329/1425

März 2012